



## Wasserkrastplatz Ferlach

Für Radfahrer, Spaziergeher und Wanderer findet sich hier ein Rastplatz zum (Wasser-)Kraft tanken, der neben einem fantastischen Ausblick auch spannende Informationen über das angrenzende VERBUND-Kraftwerk Ferlach-Maria Rain bietet. Auf einem Plateau werden Wasser und Energie im Zusammenspiel mit topaktuellen Informationen über die Wasserkraft an der Drau, Ferlach und die Carnica-Region präsentiert.

**VERBUND Hydro Power AG**  
 Telefon: +43 50 313  
 E-Mail: [info@verbund.com](mailto:info@verbund.com)  
[www.verbund.com](http://www.verbund.com)



## Klangschlucht Millstatt

Diese besondere Schlucht ist im wahrsten Sinne des Wortes eine Klangschlucht. Sie ist ein von der Natur geschaffenes Musikinstrument, das im Laufe der Zeit durch die gewaltige Kraft von Wasser und Gletscher geformt wurde. Das Wasser bringt dieses Instrument zum Klingen, wobei natürliche Resonanzräume und aufgestellte Trichter und Sitzgelegenheiten die Klänge und die Klangfarbe verstärken und verändern.

**Gemeinde Millstatt**  
 Telefon: +43 4766 2021-0  
 E-Mail: [buergermeister@millstatt.at](mailto:buergermeister@millstatt.at)  
[www.millstatt.at](http://www.millstatt.at)

## LIFE+ Lavant

Die Lavant war einst das fischreichste Fließgewässer Kärntens. Jedoch wurde in der Vergangenheit massiv in die Natur eingegriffen und der Lebensraum der Wasserbewohner zerstört. Im Rahmen des Life Projekts „Lebensraumvernetzung für gefährdete Kleinfischarten“, das der Wasserverband Lavant in Kooperation mit EU, Bund und Land umsetzen wird, werden Maßnahmen gesetzt, um bis 2015 die Sünden der Vergangenheit rückgängig zu machen und das Überleben der europaweit

stark gefährdeten Kleinfischarten in der Lavant langfristig zu sichern und eine Vergrößerung der Fischpopulation zu ermöglichen.

### Untere Lavant

Durch energiewirtschaftliche Nutzung, Begradigung des Gewässerlaufs, Abtrennung von Nebenarmen, Uferstabilisierung und Einleiten von Abwässern wurde das Ökosystem vor Jahrzehnten stark beeinträchtigt. Die Restfischbestände begrenzen sich auf den letzten

naturnah erhaltenen Flussabschnitt – eine schluchtartige Strecke oberhalb von Lavamünd, die auch als „Untere Lavant“ zum Natura-2000-Netzwerk zählt. Es gibt noch Restbestände von seltenen Arten – Steingressling, Hundsbarbe, Frauenerfling – jedoch sind auch sie vom Aussterben bedroht.



### Ziele und Maßnahmen

Die Flussbegradigungen der Vergangenheit werden teilweise rückgebaut und das bestehende Natura-2000-Gebiet wird um mehr als 50 % der Fläche erweitert. Die zwei großen Ziele sind die Wiederherstellung von ökologisch hochwertigen Lebensräumen und die Herstellung einer durchgängigen Vernetzung dieser Lebensräume. Die Eingriffe aus vergangenen Tagen werden ausgebessert und der natürliche Lebensraum wieder hergestellt.

